

Hans Haußmann
Hauffstraße 11
72649 Wolfschlugen

Händy: 0176 / 661 678 65 ■ Festnetz: 07022 / 95 95 86 ■ hhaussmann@arcor.de

Hans Haußmann Hauffstraße 11 72649 Wolfschlugen

**Herrn Ministerpräsident
Horst Seehofer
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München**

15.01.2016

Flüchtlingswahnsinn

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

wie gut dass es Sie und Ihre Bayern gibt, die überwiegend noch bei Verstand sind!

Ich habe den beiliegenden Brief und den Artikel aus der New York Times an 26 Regierun-
gsschefs der EU geschickt, wozu ein Freund von mir sagte: „Das musst Du unbedingt
an Herrn Seehofer schicken. Die CSU ist die einzige Partei, die ich zur Zeit wählen wür-
de, wenn das in Baden-Württemberg möglich wäre. Sage doch Herrn Seehofer, er soll die
CSU auf Baden-Württemberg ausdehnen.“

Ich bin derselben Meinung wie mein Freund, würde allerdings den Bayern gern ihre ei-
genständige CSU belassen und hier in BW eine neue Partei CSU-BW begrüßen.

Soeben lese ich in den Pressestimmen des Deutschlandfunks:

Die [SÜDDEUTSCHE ZEITUNG](#) kritisiert Forderungen nach der rascheren Abschiebung kri-
mineller Ausländer und nach der Schließung der deutschen Grenzen: "Abschieben kann kom-
pliziert sein. Vor einer Abschiebung muss klar sein, wer einer ist und woher er stammt. Würde
Deutschland etwa einen mitteleuropäisch aussehenden Kriminellen ohne weiteres zurückneh-
men, wenn nicht klar ist, ob er Deutscher, Österreicher oder Schweizer ist? Grenzen schlie-
ßen!, dröhnt der nächste Schlachtruf. Aber selbst wenn Deutschland dies täte: Schnell würden
die Bürger merken, dass nichts gut wird. Weil dann Europa zerbricht, weil dann noch mehr
Menschen im Mittelmeer ertrinken und trotzdem weiter Flüchtlinge ins Land kommen. Jedes
einfache Erlösungsversprechen gebiert neue Enttäuschung und treibt die Enttäuschten zu
rechten Parteien. Auf Dauer würde dies das Land stärker belasten als alle Hilfe für die Schutz-
suchenden", ist die [SÜDDEUTSCHE ZEITUNG](#) überzeugt.

Lange Zeit habe ich die Süddeutsche Zeitung für eine gute Zeitung und Heribert Prantl für
einen guten Journalisten gehalten, aber seit ein paar Monaten ist mir ein Licht aufgegan-
gen. Gibt es etwas idiotischeres und verlogeneres als den obigen Kommentar? Ich kann da
nur sagen: „Lügenpresse“!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann

Hans Haußmann

Anlagen:

- Brief an die Regierungschefs der EU
- Artikel aus der Newe York Times
- meine Übersetzung